

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 48

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

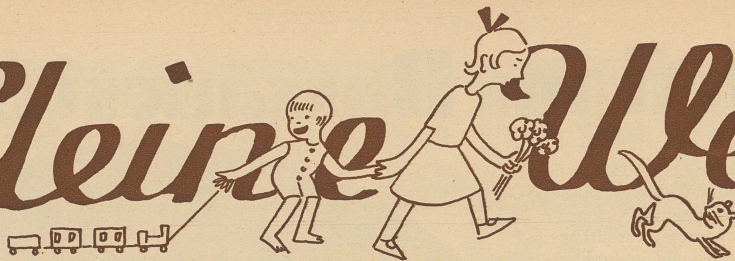
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt



Die Geschwister Mittelholzer. Der kleine Knirps im Rock ist Walter Mittelholzer, der berühmte Schweizerflieger



Die Bäckerei W. Mittelholzer. Der Knabe Walter mußte oft für seinen Vater Brot austragen



Walter Mittelholzer ist zu den Negern nach Afrika geflogen und hat mit ihnen Freundschaft geschlossen



Walter Mittelholzer trägt als Erstkläßler Brot aus

Zeichnungs- Wettbewerb

Einmal groß — einmal klein

Kinder, der Unggler Redakteur freut sich über die vielen, vielen Zeichnungen, die ihr ihm geschickt habt. Er weiß bald nicht mehr, wo er sie hinlegen soll, so viele sind gekommen. Wer von euch immer noch nichts gemacht hat, der muß jetzt pressieren. Er hat noch ein paar Tage Zeit. Aber gelt, nichts abzeichnen, sonst merkt es der Unggler Redakteur und dann bekommt ihr keinen Preis! Am 19. Dezember könnt ihr dann in der «Zürcher Illustrierten» nachsehen, wer von euch der Glückliche ist.

kühn über die Berge fliegt und ums Matterhorn herum. Der nach Persien geflogen ist und nach Spitzbergen und über ganz Afrika hinweg, daß die Elefanten erschrocken davonrannten und die Krokodile ins Wasser krochen, um sich zu verstecken. Und jetzt will er am 1. Dezember wieder nach Afrika fliegen. Schaut dann nur in der «Zürcher Illustrierten» nach. Da werdet ihr immer die Bilder finden, die er in Afrika gemacht hat. Da seht ihr ihn also im Röckli stehen — so klein war er einmal und jetzt ist er ein großer Mann.

Auf dem zweiten Bildchen ist der Walterli schon ein größerer Bub geworden: ein Erstkläßler. Er hat den Brotkorb am Arm, weil er Brot austragen muß. Seine Eltern hatten halt eine Bäckerei. Lest selber, was auf dem Haus geschrieben steht, das ihr nebenan abgebildet seht. Nicht wahr, es stimmt alles, was ich sage? Ich zeige euch die Bilder nicht deswegen, weil ich meine, daß ihr alle Flieger werden sollt. Das kann ja nicht sein, aber zu etwas Rechtem sollt ihr's bringen, ganz gleich welchen Beruf ihr anpackt. Der Walterli Mittelholzer ist auch nicht gleich vom Brotrauagen zum Fliegen gekommen. Zuerst war er vielmehr bei einem Photographen in der Lehre. Drum kann er heute so schöne Flugaufnahmen machen. Als junger Mann hat er dann die ersten Flieger in der Luft gesehen und hat ihnen eifrig nachgesehen. Das will ich lernen: Fliegen, hat er gedacht. Und hat's Tag und Nacht nicht mehr vergessen. Und seht ihr, darauf kommt's an! Wenn ihr etwas besonders Tüchtiges zustande bringen wollt, dann müßt ihr immer dran denken, früh morgens beim Aufstehen und abends beim Einschlafen, dann geht's!

Weil der Walter Mittelholzer es so gut gehabt hat mit dem Fliegen, drum fliegt er jetzt über die halbe Welt hinweg. Ueberall kennt man ihn. Die Neger in Afrika nennen ihn den «Großen Vogel» und erzählen sich auf negerisch von ihm, wenn sie beisammensitzen. Guckt euch das Bild an, wo er mitten zwischen den Negern in Afrika steht, die alle gekommen sind, um einen Mann zu sehen, der in der Luft herumfliegen kann. Vor ihm stehen zwei Negerbüebli und der «Große Vogel» hält sie an den Schultern. Die werden wohl lange an den weißen Mann denken! Vielleicht hätten sie auch Lust, einmal zu fliegen. Aber wie machen? Sie werden den «Großen Vogel» wohl nie mehr sehen! — Die Buben werden Hirten bleiben müssen oder Steppenjäger, am Ende auch Plantagenarbeiter. — Was bleibt ihnen anderes übrig? Sie haben keine Gelegenheit zu lernen wie ihr. Ihr aber könnt zur Schule gehen, lernt lesen und schreiben und könnt's weit bringen auf der Welt. Drum macht euch dahinter und haltet fest an euren Plänen wie der Walterli. Nur so wird aus dem Pfucker der Mann, den alle Welt achtet.

Herzlich grüßt euch euer

Unggler Redakteur.

Liebe Kinder!

Heute habe ich euch ein paar Bildchen zu zeigen, wie man sie selten unter die Augen bekommt. Seht ihr den kleinen Pfucker, der da im Röckchen mit seinen drei Schwestern vor dem Gartenbag steht? Das ist in St. Gallen. Der Kleine ist kleiner als die meisten von euch! Und doch habt ihr alle schon von ihm gehört. Euer Vater hat von ihm erzählt oder aus der Zeitung über ihn gelesen. Viele von euch haben ihn sogar schon selber gesehen, nicht auf dem Boden vielleicht, aber oben in der Luft mit dem Flugzeug. Der Knirps im Röcklein, das ist nämlich der Walter Mittelholzer. Derselbe, der jetzt so